PERSONAL-STAND

und

PROGRAMM

für die

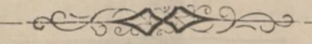
VORLESUNGEN

am

k. k. technischen Institute

ZU KRAKAU

im Studienjahre $18\frac{54}{55}$.



KRAKAU,
gedruckt in der k. k. Universitätsbuchdruckerei
1855.



Das k. k. technische Institut in Krakau sammt den damit verbundenen Schulen enthält folgende drei Abtheilungen:

A) Die technische in Verbindung mit der Handels- und vorbereitenden Realschule.

B) Die der schönen Künste.

C) Die der Musikschule.

Die Lehrfächer, worüber in den einzelnen Abtheilungen Vorträge abgehalten werden, die denselben zu Grunde gelegten Gegenstände und Hilfswerke, das Personal der vortragenden Professoren und Lehrer, wie endlich, die Anzahl der für die einzelnen Zweige bemessenen Vortragsstunden sind aus Nachstehenden zu entnehmen.

Die technische Abtheilung und die Kanzlei des Direktors befindet sich in der Taubengasse im Gebäude Nr. 279, welches nach dem denkwürdigen Brande vom Jahre 1850 mit von der hohen k. k. Regierung gnädigst angewiesenen Fonds im Jahre 1852 wiederum aufgebaut worden ist.

Die Abtheilung für die schönen Künste und die Musikschule sind gleichfalls in der genannten Gasse im Gebäude Nr. 301 untergebracht.

Das Bildhaueratelier mit der Antikensammlung und den Schulwerkstätten der Tischlerei und Drechslerei befinden sich im Gebäude Nr. 274.



Personalstand

des

k. k. technischen Institutes und der mit diesem verbundenen Schulen in Krakau

im Schuljahre $18\frac{54}{55}$.

Director.

Herr Michaël Łuszczkiewicz Doktor der Philosophie, ehmaliger Prof. der Physik, wirkl. Mitglied der gelehrten Gesellschaft und thätig. Mitglied der Ackerbau-Gesellschaft in Krakau, Direktor des technischen Instituts und der damit verbundenen Schulen.

A.

Professoren.

a) An der technischen Abtheilung.

1. Herr Felix Radwański, Mitglied der gelehrten Gesellschaft in Krakau, Prof. der Land- und Wasserbaukunde.

2. Hr. Karl Mohr, Mag. der Pharm, Prof. der allgemeinen und technischen Chemie.

3. Hr. Anton Polzer Prof. der Merkantilkenntnisse hält Vorträge über Buchhaltung an der Technik.

4. Hr. Zeno Hałatkiewicz, Mag. der Phar. Mitglied der gelehrten und Ackerbaugesellschaft in Krakau, Suppl. der Naturgeschichte und Landwirtschaftslehre in der Technik; der Zoologie, Botanik und Chemie in der Realschule.

5. Hr. Paul Brzeziński, Doktor der Philosophie, Mitglied der gelehrten und Ackerbaugesellschaft in Krakau, Supplent der höheren Mathematik und Mechanik.

6. Hr. Theophil Zahałka, Mitglied der Ackerbaugesellschaft in Krakau, Supplent der darstellenden Geometrie und Technologie.

7. Hr. Johann Zalewski, Suppl. der praktischen Geometrie an der Technik, der Elementar-Geometrie und Arithmetik in der Realschule.

8. Hr. Ladislaus Tomaszewski, Supplent der Physik an der Technik, und der niederen Algebra und Phisik in der Realschule.

9. Hr. Felix Księżarski, Suppl. Lehrer der architektonischen Zeichnung und Perspectiv, zugleich Assistent der Lehrkanzel der Baukunde.

10. Hr. Ignatz Karwacki, Adjunkt der mathematischen Wissenschaften und Suppl. der Elementar-Mathematik an der Technik.

11. Hr. Karl Maszkowski, Assistent beim Professor der technischen Zeichnungen.

Schulwerkstätte.

12. Hr. Ignatz Krupiński, Modellator in der Tischlerwerkstätte.

13. Hr. Georg Chmiel, Modellator in der Drechslerwerkstätte.

---

14. Hr. Vinzenz Boznański, Lehrer der Reitkunst.

b) An der Realschule.

1. Hr. Johann Nowiński, Professor der polnischen Sprache, der Geschichte und Geographie.

2. Hr. Heinrich Matzke, Weltpriester, Normalschul-Katechet, Lehrer der Religion.

3. Hr. Hieronimus Mecherzyński, Universitätslehrer, Lehrer der russischen Sprache.

4. Hr. Johann Wojnarowski, Suppl. des Zeichnungsunterrichtes, zugleich in der Technik.

5. Hr. Dr. August Otremba, Universitätslehrer, Suppl. Lehrer der deutschen Sprache; ertheilt auch Vorträge über deutschen Styl und Literatur an der Technik.

6. Hr. August Switkowski, suppl. Lehrer der französischen Sprache, ertheilt auch Vortrage über franz. Styl und Literatur an der Technik.

7. Hr. Leonhard Nowakowski, Suppl. Lehrer der Kalligraphie.

8. Hr. Damasius Zielewicz, Vorsteher des Franziskanerordens, Institutskapelan.

---

9. Hr. Zeno Hałatkiewicz, wie oben.

10. Hr. Johann Zalewski, wie oben.

11. Hr. Ladislaus Tomaszewski, wie oben.

B. An der Schule der schönen Künste.

1. Hr. Adalbert Stattler, Mitglied der gelehrten Gesellschaft in Krakau, Prof. der Malerei und Anatomie.

2. Hr. Joseph Kremer, Doktor der Rechte und der Phil., Professor der Philosophie an der Universität, hält Vorträge über Aestetik und Kunstgeschichte.

3. Hr. Heinrich Kossowski, Supplent der Bildhauerkunst.

4. Hr. Alexander Płonczyński, Supplent der Landschaftsmalerei.

5. Prof. des Vorbereitungzeichnens und Perspektiv vacat; provisorisch vertreten v. Hr. Ladislaus Łuszczkiewicz Maler.

C. An der Musikschule.

1. Hr. Franz Mirecki, Mitglied der gelehrten Gesellschaft in Krakau, wie auch anderer Musikvereine, Professor des Operngesangs.

2. Hr. Vinzenz Gorączkiewicz, Professor des Choralgesanges und des Orgelspieles.

3. Lehrer des Streichinstrumentenspieles, vacat; vertreten von Hr. Ignatz Wójcikiewicz.

4. Hr. Peter Studziński, Suppl. Lehrer des Spieles auf Metallblasinstrumenten.

5. Hr. Stanislaus Mirecki, Adjunkt des dramatischen Gesanges.

Institutsdienerschaft.

1. Karl Kostera, Portier an der Technik.

2. Kasimir Podgórski, Schuldiener und Laborant an der Technik.

3. Anton Kluss, Schuldiener an der Akademie der schönen Künste.

4. Joseph Kaczyński, Schuldiener an der Musikschule.

5. Joseph Sadek, Schuldienergehilfe.

6. Stanislaus Burczak, Schuldienergehilfe.

Lehrmittel-Sammlungen.

Die Lehrmittel-Sammlungen, nämlich: für die Mineralogie, Physik, Chemie, Mechanik, Technologie, praktische Geometrie, so wie die Sammlung der Vorlegeblätter, die bei Vorträgen und Zeichnungen benützt werden, stehen unter besonderer Aufsicht der betreffenden Professoren.

Die Institutsbibliothek steht unter Aufsicht des Hrn. Prof. Nowiński.

Lehrgegenstände

welche an der Technischen Abtheilung des k. k. Technischen Institutes im Schuljahre $18^{54}/_{55}$ vorgetragen werden.

a) Ordentliche Lehrgegenstände.

Im 1ten Jahrgange, obligat.

1. *Elementar-Mathematik* als Vorbereitung für höhere mathematische Wisenschaften, umfasst in voller Ausführlichkeit die Grundnormen der Arithmetik, Newton'schen Lehrsatz, Logarithmen, Algebra bis einschliesslich die quadratische und cubische Gleichungen, Theorie der Reihen, sonach die Planimetrie, Stereometrie, ebene Trigonometrie und Anfangsgründe der analitischen Geometrie nach Dr. Schulz v. Strasznicki's und Dr. Josef Salomon's Werken in wöchentlichen 10 Stunden; vorgetragen vom Hrn Adjunkten Ignatz Karwacki.

2. *Physik.* Sie begreift die Vorkenntnisse der Naturlehre, von allgemeinen und besonderen Eigenschaften der Körper, von der Bewegung und dem Gleichgewichte fester, tropfbar und ausdehnsam flüssiger Körper, Hindernisse der Bewegung, Lehre vom Schalle, Magnetismus, Elektricität; Lehre vom Lichte und von der Wärme mit besonderer Hinsicht auf technische Zwecke; sonach die Erklärung der gewöhnlichen Lufterscheinungen, vorgetragen in wöchentlichen 8 Stunden vom Hrn. Suppl. Ladislaus Tomaszewski nach Dr. Hessler's und Peclet's Werken.

3. *Naturgeschichte* und zwar allgemeine Zoologie und Botanik mit besonderer Berücksichtigung der technischen Zwecke nach eigenen Heften im Wintersemester 5 Stunden wöchentlich vorgetragen vom Hrn. Suppl. Zeno Hałatkiewicz, Mineralogie und Geognosie mit besonderer Berücksichtigung der technischen Zwecke nach A. Herr, Ocken und Beudant; Löthrohr Chemie, nach Dr. S. Scherer, im zweiten Semester 5 Stund. wöchentl. von demselben Supplenten.

4. *Technische u. Ornamenten Zeichnung* aus Vorlegeblättern u. Modellen ertheilt vom Hr. Suppl. J. Wojnarowski in wöchentlichen 5 Stunden.

Im 2ten Jahrgange, obligat.

5. *Höhere Mathematik* enthaltend: die sphärische Trigonometrie, die analitische Geometrie in der Ebene und im Raume, Lehre von den Funktionen, Theorie

der höheren Gleichungen, Wahrscheinlichkeitsrechnung, Differential- und Integral Rechnung nebst Anwendung auf Geometrie und Algebra, nach Ad. Ritter v. Burg's, l'abbé Moigno's und Morgan's mathematischen Werken vorgetragen vom Herrn Suppl. Dr. Paul Brzeziński 10 Stunden in der Woche.

6. *Darstellende Geometrie;* sie umfasst die ganze Theorie dieser Wissenschaft, mit deren Anwendung auf die Schattenlehre, den Steinschnitt und die Zimmerkunst, vorgetragen vom Herrn Suppl. Theofil Zahałka in wöchentlichen 6 Stunden nach Hoenig's, Adhemar's uud Olivier's Werken.

7. *Allgemeine Chemie* mit Beziehung auf analitische Chemie und technische Zwecke, und zwar:

Im 1ten Semester: Nach kurzer Einleitung die Lehre von den einfachen Stoffen und ihrer wechselseitigen Verbindung, und die Lehre von den Salzen.

Im 2ten Semester: Die Chemie der organischen Stoffe sowohl des Pflanzen- als des Thierreiches, die Prozesse der Verkohlung, der Verbrennung, der Gährung, Faulniss und Verwesung; in jedem Semester durch 5 Stunden wöchentlich nach Bernhard Quadrat's Lehrbuche der Chemie, mit Benutzung Wittstein's Grundriss der Chemie, vorgetragen vom Herrn Professor Karl Mohr.

8. *Architektonische Zeichnung* betreffend die schöne Architektur und Linear-Perspektiv, ertheilt von Herrn Suppl. Felix Księżarski drei Mal in der Woche.

Im 3ten Jahrgange, obligat.

9. *Die Mechanik und Maschinenlehre,* enthält die mechanischen und hydraulischen Grundsätze unter Hinweisung auf den praktischen Maschinenbau; mit Hilfe der höheren Analysis vorgetragen vom Herrn Suppl. Dr. P. Brzeziński nach Burg's, Redtenbacher's, und Poncelet's Werken durch 6 Stunden wöchentlich.

10. *Landbaukunde* wird in ihrem ganzen Umfange mit der Lehre von den Kostenüberschlägen vorgetragen vom Herrn Professor Felix Radwański nach eigenen Heften durch 6 Stunden wöchentlich.

11. *Praktische Geometrie.* Der Vortrag wird alle Grundsätze dieser Lehre auf Mathematik gegründet, enthalten, und sich auf verschiedene Vermessungsarten mit Anwendung der üblichen Instrumente, mit Berücksichtigung der ökonomischen und topografischen Vermessungen erstrecken, durch 3 Stunden wöchentlich ertheilt vom Herrn Suppl. Johann Zalewski.

Dem Vortrage geht das Zeichnen geodetischer Risse, Aufnahmen und topografischer Vermessungen zur Seite.

12. *Die Landwirthschaftslehre.* Im ersten Semester:

Der allgemeine Ackerbau, Wirthschaftsgeräthe, Ackerdünger in 3 wöchentlichen Stunden; im zweiten Semester aber: Die Zurichtung der Pflanzen gleichfalls in 3 Stunden wöchentlich: Durch beide Semester werden die Werke von Oczapowski, Adam Wyżycki und Strumiłło als Hilfsbücher benutzt. Hiebei wird in einer wöchentlichen Stunde die landwirthschaftliche Chemie von J. Liebig im Laufe des ganzen Schuljahres vom Herrn Suppl. Zeno Hałatkiewicz vorgetragen.

13. Die *Technische Chemie* und zwar:

Technische Mineral-Chemie im ersten Semester durch 8 Stunden wöchentlich. Technische organische Chemie im 2ten Semester auch durch 8 Stunden wöchentlich. Der Vortrag wird die Metallurgie, wie auch mehrere wichtige einzelne chemisch-technische Fächer, welche hier spezieller als in der allgemeinen Chemie abgehandelt werden, begreifen; vorgetragen vom Herrn Professor Karl Mohr.

Im 4ten Jahrgange, obligat

14. *Wasser- und Strassenbaukunde* in ihren verschiedenen Zweigen wird vorgetragen durch 6 Stunden in der Woche vom Herrn Professor Felix Radwański nach eigenen Heften.

15. *Geodäsie und die Nivellirkunst.* Der Vortrag wird die Elemente dieser Lehre auf Mathematik gegründet, so wie die Lehre von den Instrumenten und ihrer praktischen Anwendung und Handhabung beim Vermessen und Nivelliren enthalten, durch 3 Stunden wöchentlich, vorgetragen vom Herrn Suppl. Johann Zalewski.

16. *Mechanische Technologie;* sie begreift die Metallurgie, d. i. die Lehre von der Verarbeitung des Guss- und Schmiede-Eisens, dann die Maschinen- und Werkzeuge-Konstruktion, Theorie der Papierfabrikation, den Bau der Wasserräder und Mühlen, die Flachs-Spinnerei und das Eisenbahnwesen durch 4 Stunden in der Woche vom Herrn Suppl. Theo. Zahałka nach Altmütter's und Walter de St. Ange's Werken.

17. *Maschinenzeichnen* gleichlaufend mit den Vorträgen der Technologie von demselben Herrn Suppl. durch 6 Stunden wöchentlich nach L. Le Blanc's und Armangaud's Werken.

18. *Die Buchhaltung* in Anwendung auf Landwirthschaft und Gewerbe, vorgetragen vom Herrn Professor der kaufmännischen Schule Anton Polzer 2 Mal in der Woche nach Barciński's Werke.

---

19. *Die Handelswissenschaften*, welche die Merkantil-Rechnenkunst, die einfache und doppelte Buchhaltung, endlich den Geschäfts-Styl begreift, lehrt derselbe Professor die Krakauer Handelspraktikanten und Gehülfen, nach den Werken von Gunze, Schiebe und Barciński täglich von 2—4 Uhr Nachmittags.

b) Ausserordentliche Lehrgegenstände.

20. *Der deutsche Styl* und die *Literatur*, und die Vorlesungen über *die Geschichte des Oesterreichischen Kaiserstaates* vorgetragen in 4 wöchentlichen Stunden vom Herrn Suppl. Dr. August Otremba.

21. Die französische Sprache und Styl durch 3 Stunden in der Woche vom Herrn Suppl. August Switkowski.

22. *Das Modelliren* in Holz unter der Leitung der Professoren der Mechanik und Technologie 3 Mal in der Woche, u. z. in der Tischlerwerkstätte vom Hrrn. Modellator Ig. Krupiński und in der Drechslerwerkstätte vom Herrn Modellator G. Chmiel.

23. *Die Reitkunst* nach der Klatte'schen Methode wird vom Herrn Vinzenz Boznański in wöchentlichen 5 Stunden den Schülern der Technik und der Universität beigebracht.

Lehrgegenstände

in zwei jährlichen Kursen der Realschule.

1. *Religions und Sittenlehre*, wird vom Herrn Weltpriester Heinrich Matzke, Normalschul-Katechet in Krakau, durch 2 Stunden, im 1ten und 2 Stunden im 2ten Lehrkurse, nach dem vorgeschriebenen Lehrbuche ertheilt.

2. *Niedere Mathematik* namentlich:

Die Arithmetik und Planimetrie durch 6 Stunden wöchentlich im 1ten dann die Stereometrie und ebene Trigonometrie durch 4 Stunden wöchentlich im 2ten Lehrkurse, wird vom Herrn Johann Zalewski Suppl. für die technische Abtheilung, gelehrt.

Algebra, nämlich: die algebraische Grundoperationen mit rationellen Grössen bis einschliesslich die Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Unbekanten durch 2 Stunden im 1ten, und algebraische Operationen mit Wurzelgrössen, Gleichungen des zweiten Grades, unbestimmte Gleichungen, Progressionen und Logarithmen durch 4 Stunden wöchentlich im 2ten Lehrkurse, wird vom Herrn

Ladislaus Tomaszewski Suppl. für die technische Abtheilung gelehrt, Hilfsbücher von Lacroix und Salomon.

3. *Die Naturgeschichte* namentlich: die Zoologie wird durch 3 Stunden im 1ten und die Botanik durch 3 Stunden wöchentlich im 2ten Lehrkurse vom Herrn Z. Hałatkiewicz Suppl. für die technische Abtheilung, nach eigenen Schriften gelehrt.

4. *Anfangsgründe der Physik* und namentlich: Von den Eigenschaften der Körper überhaupt, von der Bewegung und Gleichgewichte der soliden, tropfbar, und elastischflüssigen Körper, so wie die allgemeinen Kenntnisse von unwegbaren Stoffen im 2ten Lehrkurse vorgetragen im 1ten Semester durch 3 wöchentliche Stunden vom Herrn Suppl. Ladisl. Tomaszewski.

5. *Vorbegriffe der allgemeinen Chemie* und zwar: Von den einfachen Stoffen und ihren wichtigeren Verbindungen, im 2ten Lehrkurse vorgetragen durch 3 wöchentliche Stunden im 2ten Semester vom Herrn Suppl. Z. Hałatkiewicz.

6. *Die Geographie sammt Statistik des Oesterreichischen Kaiserstaates* wird nach Zapp und Prasch, und allgemeine Geschichte nach Welter durch 3 Stunden im 1ten und durch 3 Stunden im 2ten Lehrkurse wöchentlich vom Herrn Profess. Jo. Nowiński gelehrt.

7. *Polnische Sprache und Styl,* wird durch 3 Stunden im 1ten und durch 3 Stunden im 2ten Lehrkurse wöchentlich von demselben Prof. nach Muczkowski und anderen gelehrt.

8. *Deutsche Sprache und Styl* durch 5 Stunden im 1ten und 4 Stunden im 2ten Lehrkurse wöchentlich vom Herrn Dr. Aug. Otremba, Suppl. nach Hoffmann's Grammatik ertheilt. Zum Uibersetzen wird die Auswahl von Mustern deutscher Prosaiker und Dichter von Mozart gebraucht.

9. *Das Linear- und Freihandzeichnen,* wird nach Modellen und Mustern durch 4 Stunden in 1ten und durch 6 Stunden im 2ten Lehrkurse wöchentlich vom Herrn Suppl. J. Wojnarowski gelehrt.

10. *Die Kaligraphie* wird durch 2 Stunden im 1ten und 2 Stunden im 2ten Lehrkurse wöchentlich vom Herrn Leonhard Nowakowski Suppl. gelehrt.

11. *Die französische Sprache* wird in zwei Abtheilungen in jeder durch 2 Stunden wöchentlich vom Herrn Aug. Switkowski nach Zielinski's Grammatik und Gedicke's Uibersetzbuche gelehrt.

12. *Die russische Sprache* wird in 2 Abtheilungen in jeder durch 2 Stunden wöchentlich vom Herrn Hieron. Mecherzyński, Universitätslehrer, ertheilt.

B.

Lehrgegenstände an der Kunstschule.

1. Das Vorbereitungs- und Antikenzeichnen, lehrt täglich von 8 bis 10 Uhr Vormittags — die Perspektive von 10 bis 12 Uhr Freitags, Hr. Lad. Łuszczkiewicz.

2. Das höhere Zeichnen nach lebendigen Figuren, täglich von 4—6 Uhr Nachmittags im Winter und von 6—8 Uhr Vormittags im Sommer, das Malen mit Oelfarben täglich von 10—12 Uhr Vormittags, Anatomie von 3—4 Uhr Nachmittags an Donnerstägen ertheilt Hr. Professor Adalbert Stattler.

3. Das Landschaftszeichnen und Landschaftsmalen, täglich von 10—12 Uhr Vormittags, lehrt Hr. Supplent Alexander Płonczyński.

4. Die Bildhauerkunst, täglich von 10—12, lehrt Hr. Supplent Heinrich Kossowski.

5. Die Geschichte der Baukunst bei den christlichen Völkern durch 2 Stunden, und die griechische Mythen- und Götterlehre durch 1 Stunde wöchentlich im ersten Semester; im zweiten Semester aber die Fortsetzung der Geschichte der Baukunst bei den christlichen Völkern durch 3 Stunden in der Woche, vorgetragen v. Hrn. Universitäts-Prof. Dr. J. Kremer.

Anmerkung. Die Zöglinge dieser Abtheilung werden unter der Aufsicht der eigentlichen Professoren täglich, von 8—12 Uhr Vormittags und 2—6 Uhr Nachmittags, beschäftigt.

C.

Lehrgegenstände an der Musikschule.

1. Der Operngesang wird täglich von 4—6 Uhr Nachmittags vom Hrn. Prof. Franz Mirecki gelehrt, und zwar nach ital. Schule.

2. Die Anfangsgründe als Vorbereitung zum Operngesange, täglich von 12—1 Uhr, wird vom Adjunkten Stanislaus Mirecki gelehrt.

3. Das Fortepiano- und Orgelspiel, so wie der Choralgesang, wird täglich von 7—9 Uhr Vormittags nach Ring und Weber, vom Hrn. Prof. Vinzenz Gorączkiewicz gelehrt.

4. Das Spielen auf Streichinstrumenten, lehrt nach Spohr und Campagnoli täglich von 9—10 Uhr Vormittags Hr. Ignatz Wójcikiewicz.

5. Das Spielen auf Blasinstrumenten, lehrt nach der allgemeinen Musikschule v. A. Nemetz von 10—11 Uhr Vormittags täglich Hr. Supplent-Lehrer Peter Studziński.

Anmerkung.

Die Aufnahme in das technische Institut beginnt am 20ten September und dauert bis zum Beginn der Vorlesungen am 1ten Oktober.

Zur Aufnahme in die technische Abtheilung sind geeignet:

a) Schüler, die mit gutem Erfolge d. i. mit der ersten Fortgangs-Klasse die vollständige Oberrealschule oder das Obergymnasium absolvirt haben.

b) Diejenigen, die mit gutem Erfolge eine Aufnahmsprüfung aus den Lehrgegenständen der Oberrealschule ablegen.

In die kaufmännische Schule werden die bei Krakauer Kaufleuten funktionirenden Lehrlinge und Handlungsgehilfe aufgenommen.

In die Realschule werden diejenigen zugelassen, welche sich mit Zeugnissen der mit der ersten Fortgangs-Klasse zurückgelegten Unterrealschule oder des Untergymnasiums ausweisen, oder eine Aufnahmsprüfung bestehen.

Die Schule der schönen Künste können nur solche besuchen, die entsprechende Schulzeugnisse vorlegen.

Die Aufnahme in die Musikschule findet nur für eine beschrenkte Anzahl solcher Schüler statt, die sich für Orchester oder Opern widmen wollen.

Bei der Aufnahme hat jeder Schüler eine Taxengebühr — Minervale genannt — im Betrage von 8 Gul. pol., in der Musikschule aber im Betrag von 12 Gul. pol. zu entrichten. Ausserdem wird von jedem Schüler der Technik und der Realschule die Einlage von 2 fl. C. M. in jedem Semester für die Kosten der Bibliothek und Zeichnungsmustern gefordert.

Der Vortrag ist in der technischen Abtheilung in vier Jahrgänge, in der Realschule in zwei Jahrgänge und in der Kunst — so wie in der Musikschule in vier Jahrgänge eingetheilt.

Diejenigen Schüler, welche vom Schulgelde befreit zu sein wünschen, haben sich mit dem Semestral- und Jahreszeugnisse der ersten Fortgangsklasse auszuweisen.